

SP-Regionalverband Biel/Bienne.Seeland

Parteitag vom 20.5.2016- Protokoll

Anwesend 27 Stimmberechtigte (aus 17 Sektionen, davon 16 Sektionsdelegierte, 11 Mandatsträger gemäss Anhang), 2 Gäste: aus den RV Thun/Beat Haldimann und RV Oberaargau/Alain Roth plus 1 Gästin

Entschuldigungen: Andreas Rickenbacher, Corrado Pardini, Andrea Lüthi/Präsidentin Regionalverband SP Emmental, Adrian Wüthrich/Präsident Regionalverband Oberaargau (hat Alain geschickt), Sabine Wälti

Beginn: 19.35

1 Begrüssung

Bruno begrüsst die Anwesenden

2 Wahl der Stimmenzähler

Es werden zwei Stimmenzähler benannt.

3 Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt.

4 Haupttraktandum: Antrag des Vorstandes

4.1 Margreth Schär macht Einführung:

Am Anfang standen die Amstverbände, in denen man sich noch gut kannte. Nach der Wahlkreisreform wurden die Amtsverbände aufgehoben und die Regionalverbände gegründet. Schon ab Beginn war es Mühsam, den Vorstand zu bestellen. Das ist auch heute so. Im Vorstand wurde über die Funktion nachgedacht. Im Zentrum stehen die Grossratswahlen und ab und an Regierungsstatthalterwahlen, wenn es Personenwechsel gab. Die Regierungsstatthalterwahlen liefen sehr gut. Der Vorstand hatte aber kaum eine Rolle gespielt. Der Vorstand wird kaum zur Kenntnis genommen, von Sektionen und Kantonalpartei. Was soll man tun? Gäbe es Varianten? Müssten die kantonalen Statuten so angepasst werden, damit es eine sinnvolle Arbeit gibt. Letzte Grossratswahlen wurden fast nur von Niklaus und Margreth geleitet plus eventuell noch einige KandidatInnen. Margreth möchte das nicht noch einmal so alleine durchziehen. Deshalb hat der Vorstand den Antrag auf Auflösung gestellt. Der Kanton hat sofort reagiert und moniert, dass eine Auflösung nicht möglich sei. Bei einem Rücktritt des ganzen Vorstandes müsste auch nach Lösungen gesucht werden.

Antrag: Vorstand soll Auflösung des Regionalverbandes in die Wege leiten.

Das müsste in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton erfolgen und muss auch neue Lösungen beinhalten.

4.2 Diskussion

Margrit Junkert/Lyss: Auflösung geht kaum, man muss einen pragmatischen Weg suchen. Etwa reduzieren aus Wahlen durchführen, Ansprüche runterschrauben. Es braucht nur für fixe Momente den Regionalverband respektive den Vorstand.

Alain Roth/Oberaargau: Der RV-Oberaargau führt das Leben nur als Koordinationsorgan, Vorstand trifft sich nur alle 2-3 Monate, Koordination unter Sektionen, Grossräte sind obligatorisch im Vorstand. Es gibt nicht grosse Arbeit.

Christian Bachmann/Grossrat/Nidau: es braucht eine Organisation, ein Abschaffen und Neugründen bringt nichts.

Kurt Schwab/Nidau: es gab gute Ansätze mit dem Positionspapier. Leider wurde nichts daraus gemacht. Es braucht die Institution.

RV Thun/Beat Haldimann: In Thun spielen 3 Leute Rumpfvorstand. Aktivität ist auf Grossratswahlen fokussiert. Ansonsten noch einige Events.

Stefan Krattiger/Ägerten: Erwartungen waren zu hoch. RV kann kaum die Probleme der Sektionen lösen. Reduktion auf Grundaufgaben und Stellung halten: Wahlen und Kässeli führen. Vorstand muss nicht Wahlen managen, Aufgaben können auch delegiert werden. Es braucht Leute die Zeit haben. Keine Ämtlikleberei, eher Wechsel.

Margreth Schär/Vorstand/Lyss: Leute finden ist schwierig. Es gibt kaum Aktiven, die grossen Sektionen laufen von selbst, kleinen kann man kaum helfen. Es hat nie richtig funktioniert. Kampagnenleitung könnte sogar Kantonalpartei machen.

Philippe Chételat/Regierungsstatthalter Biel/Seeland: Ziel Diskussion auszulösen ist erreicht, Aufgaben gibt es wenige. Ansprechperson ist wichtig. Im Notfall Leute in konkrete Aktionen einbinden. In der Regel inaktiv. Bei den Regierungsstatthalterwahlen hatten 3 aktive Monate genügt.

Alain Roth/Oberaargau: Kantonale Betreuung hat bis jetzt nichts gebracht. Im Notfall mobilisieren und aufbauen über minimale Organisation.

Hans Stöckli/Ständerat: Gibt es nicht auch Ideen und Engagement für die Sache der Region? So war etwa Bernhard Bachmann/Ipsach lange Präsident des Regionalverbandes Seeland Biel/Bienne. Man sollte in solchen Organisationen mitmachen und den selbstherrlichen Behördenvertretern etwas entgegenstellen. Es reicht nicht, sich nur auf Wahlen zu fokussieren. Bitte nicht einfach auf Wahlen reduzieren. Es bräuchte breiteres Engagement. Seeland-Biel/Bienne läuft sehr gut und macht regionale Politik.

Stefan Krattiger/Vorstand/Aegerten: man müsste vielleicht auch Entschädigungen ins Auge fassen. Er ist auch in diesem Regionalverband der Gemeinden der Region, aber das sind „hueren“ komplexe Geschäfte, die Personaldecke ist extrem klein. Und Engagements gehen dann oft zulasten der Sektionen.

Dana Augsburg/Biel/Stadt/Ost: es bräuchte eine bessere Koordination. Man ist teilweise extrem ausgelastet. Auf mehr Köpfe verteilen. Sitzungen koordinieren.

Sonja Walther/Schüpfen (auch im kantonalen Sekretariat): man hört fast nichts vom Regionalverband. Ressourcenidee: 10-15% Anstellung ins Auge fassen. Bern-Mittelland hat so etwas! So würde man eher jemanden finden. Eine solche Person sollte vor allem Koordinieren. Was würde das die Sektionen kosten.

Christian Bachmann/Grossrat: Seeland-Biel/Bienne, in diesem Gemeinde-Regionalverband sind auch alle Grossräte dabei, was in der Region läuft geht nicht einfach an der Politik vorbei. Kapazitäten reichen kaum.

Margret Schär/Vorstand: Im Vorstand hat man kaum Verbindungen zur regionalen Politik. Zusammensuchen wäre sehr aufwändig. Da würden 10% nicht einmal reichen. Telephonkampagnen waren sehr gute Sache. Wurde professionell organisiert.

Bernhard Siegenthaler/Grossaffoltern-Rapperswil: haben im Vorstand diskutiert, wären gegen Auflösung. Aber er sieht, dass das ein totaler Frustjob wäre. JUSO-Aktion zum Asylgesetz war super. Solche Sachen sollte man hie und da mal anreissen. In Grossaffoltern: Caffée politique.

Alain Roth/Oberaargau: Regionalpolitik wird über Sektionen gemacht. Austausch zu Kanton erfolgt über Grossräte. Vorstand muss nicht viel organisieren. Sektionen werden unterstützt und mit andern Sektionen koordiniert.

Margrit Junker/Grossrätin/Lyss: Wahlkampf dauert länger als drei Monate. Wahlkampf war sehr motivierend. 1 ½ Jahre vor den Wahlen wecken. Etwas Geisseln „chlepfen“ wäre gut.

Hans Stöckli/Ständerat: bei den Nationalen Wahlen hat man vom RV nichts gespürt.

Vinzent Binggeli: hatte beim JUSO-Event Mühe, Kontakt zu den Sektionen zu finden.

Martin Hagi/Radelfingen: Vor Abstimmungen immer Veranstaltung, letzthin kamen 6 von 20. Regionalverband könnte Nachbarsektionen zuladen. Bei Levrat waren sogar 50 Leute anwesend. Vieles wurde privat organisiert.

Stefan Krattiger/Aegerten: hat Telephonkampagne mitorganisiert. War spassige Sache. War professionelle Kampagne. Facer-Programm ist super.

Hans Stöckli/Ständerat: was hat der Vorstand in den letzten zwei Jahren gemacht. Er hat nichts gespürt.

Vincent Binggeli/Vorstand: Es gab ein Strategiepapier, das Bruno ausgearbeitet hat. Das wurde auch in die Sektionen getragen. Verabschiedung ist noch ausstehend.

Bruno/Vorstand: Umstritten war die Zielsetzung: 10% mehr in den Wahlen Das hat grosse Diskussionen ausgelöst. Bruno war aber auch gesundheitlich angeschlagen und hatte sich etwas zurückgezogen. Niemand hat das gemerkt und reagiert.

Margrith Widmer/Büren: Hatte mit dem Antrag Mühe, zumal sie 2006 als Präsidentin des RV die GR-Wahlen aktiv mitorganisiert hatte. Nach dem Austritt aus dem GR hat sie vieles vermisst. Es braucht Einbindung der Grossrätinnen. Es braucht Kontakte. Sie hat sich in Vorstände Konferenzen eingebracht. Strategiepapier war etwas schwierig, erst im RV, dann in Sektion diskutiert, dann Stellungnahme ausgearbeitet. In Vorstände Konferenz wurde totale Opposition aufgebaut. So ging das hin und her und versandete. Persönlich möchte sie sich eher zurück nehmen, Sie hat viele Zeit investiert.

Margrit Junker/Grossrätin: hat einfach gehandelt.

Sonja Walther/Schüpfen: Vorstände Konferenz wird im Info weit im Voraus publiziert.

Bruno Bucher/Vorstand: Zusammenarbeit mit Kanton ist schwierig.

Niklaus Baltzer/Vorstand: wendet enorm viel Zeit für Adressverwaltung auf. Verfahren ist ineffizient.

Bruno fasst zusammen: Aufhebung wurde von niemandem Vertreten. Eher wurden mehr Aktivitäten gefordert. Professionell Sekretariat prüfen. Grossräte in den RV-Vorstand. Auftrag: Vorstand neu konstituieren. Wie könnte sich der RV mit Themen auf die SP aufmerksam machen. Bruno denkt, dass eine Abstimmung nicht notwendig ist. Im Herbst soll ein ordentlicher Parteitag stattfinden.

Zwischenruf: Bitte Datum frühzeitig kommunizieren.

Abstimmung: **mit allen gegen 1 Stimme wird der Antrag des Vorstandes abgelehnt.**

George Sigrist/Biel-Stadt/Ost: es braucht gutes Ziel, damit Euphorie entsteht. Wenn man nicht mehr will, sollte man aufhören.

Stefan Krattiger/Aegerten: Wahlverein oder mehr?

Margreth Schär/Vorstand: Vorstand wird nachdenken.

Niklaus Baltzer/Vorstand: wesentlich wird von der Einbindung der Grossräte und des SP-Regierungsstatthalter abhängen.

Margrit Junker/Grossrätin: es bräuchte Variantenvorschläge mit einer offenen Diskussion.

Sonja Walther/Schüpfen: mal schauen, wie es Bern-Mittelland macht. Was kostet es.

Dana Augsburg/Biel-Stadt/Ost: Biel hatte einen Sekretär für 1000.- Fr/Jahr

Antrag Hans Stöckli an Vorstand: Strategiepapier mit Masterplan Entwicklung RV. Vorschläge wie's soll weitergehen.

Niklaus: gab es nicht Vorschlag für Variantendiskussion im Herbst?

Antrag: Varianten unterbreiten, Sekretariat prüfen, Mandatsträgereinbindungen prüfen: der Antrag wird einstimmig angenommen

Ende: 21 Uhr

Für das Protokoll: Niklaus Baltzer

Anhang:

Präsenzliste

Parteitag vom		20.05.2016		Liste der Anwesenden		Sektionsdelegierte	
R-Nr	Vorname	Name	Sektion	Delegierte			
655	Stefan	Krattiger	Aegerten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
651	Hans	Stöckli	Biel-Madretsch	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
656	Emine	Seker	Biel-Madretsch	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
644	Philippe	Chételat	Biel-Stadt/Ost	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
653	Bruno	Bucher	Biel-Stadt/Ost	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
657	Georges	Sigrist	Biel-Stadt/Ost	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
659	Niklaus	Baltzer	Biel-Stadt/Ost	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
660	Dana	Augsburger-Brom	Biel-Stadt/Ost	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
646	Tania	De Luca	Bienne-Romand	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
649	Margrit	Widmer-Keller	Büren an der Aare	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
638	Roland	Sieber	Frienisberg	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
640	Martin	Keller	Grossaffoltern-Rapperswil	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
652	Bernhard	Siegenthaler	Grossaffoltern-Rapperswil	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
654	Beatrice	Wälchli-Gutzwiller	Ins	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
635	Bernhard	Bachmann	Ipsach	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
658	Vincent	Binggeli	JUSO	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
650	Franz	Könitzer	Lengnau	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
643	Margrit	Junker Burkhard	Lyss-Busswil	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
647	Margreth	Schär-Egger	Lyss-Busswil	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
645	Kurt	Schwab	Nidau	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
636	Christian	Bachmann	Nidau	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
642	Sonja	Walther	Schüpfen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
641	Roman	Maire	Schüpfen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
639	Martha	Gerber	Studen BE	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
661	Heinz	Fuchs	Täuffelen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
637	Peter	Witzig	Täuffelen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
648	Ruedi	Wild	Twann-Ligerz-Tüscherz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		

Statistik

Parteitag vom 20.05.2016

**Auswertung Sektionen
Delegierte/Gäste von Amtes wegen**

Sektion	Anzahl Delegierte	Gäste	Sektionsdelegierte	
Aegerten	1	0	0	
Biel-Madretsch	2	0	0	
Biel-Stadt/Ost	5	0	2	
Bienne-Romand	1	0	0	
Büren an der Aare	1	0	1	
Frienisberg	1	0	1	
Grossaffoltern-Rapperswil	2	0	2	
Ins	1	0	1	
Ipsach	1	0	1	
JUSO	1	0	0	
Lengnau	1	0	1	
Lyss-Busswil	2	0	0	
Nidau	2	0	1	
Schüpfen	2	0	2	
Studen BE	1	0	1	
Täuffelen	2	0	2	
Twann-Ligerz-Tüscherz	1	0	1	
Anzahl Sektionen:	<input type="text" value="17"/>	<input type="text" value="27"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="16"/>

Die Gäste sind nicht korrekt erfasst